

10. Dezember 2012

Bundesnetzagentur legt Entwurf des Netzentwicklungsplans vor

AGRA-EUROPE 49/12 vom 03. Dezember 2012; EUWID NEUE ENERGIEN 48.2012

Ende November übergab die Bundesnetzagentur den überarbeiteten Entwurf des Netzentwicklungsplans, der nur teilweise den Ausbauempfehlungen der Netzbetreiber entspricht, dem Wirtschaftsministerium. 24 von 75 Maßnahmen wurden vorübergehend zurückgestellt, so dass zunächst nur drei statt vier großen Stromautobahnen von Nord nach Süd mit einer Länge von insgesamt 2.800 km zugestimmt wurde. In die Überprüfung der von den Stromnetzbetreibern unterbreiteten Vorschläge sind auch die Ergebnisse einer achtwöchigen Öffentlichkeitsbefragung und mehr als 3.000 Stellungnahmen miteingeflossen. Bis zum Jahresende soll ein entsprechender Gesetzesentwurf zum Bundesbedarfsplan verabschiedet werden.

Zu diesem Thema erhalten Sie nähere Informationen unter:

<http://www.netzentwicklungsplan.de/content/nep-2012-genehmigt>

„Energie-Atlas Bayern“ – neue Version 2.0 veröffentlicht

Pressemitteilung der Bayerischen Vermessungsverwaltung vom 29. November 2012

Der Energie-Atlas Bayern, der kostenlos eine Fülle von Informationen zu Erneuerbaren Energien, Energieeffizienz und Energiesparen bereitstellt, präsentiert sich seit kurzem in der neuen Version 2.0 mit überarbeiteten Inhalten und zusätzlichen interaktiven Funktionen. Unter anderem können Nutzer durch die neue Solarflächeninformationsbörse Freiflächen und Dächer für Photovoltaikanlagen anbieten und suchen. Die gleichen Funktionen sind für Abwärmequellen vorhanden. Das Portal bietet darüber hinaus Informationen über Bürgerenergieanlagen, Anlaufstellen für Energieberatung sowie neue Praxisbeispiele und Förderprogramme. Der Energie-Atlas Bayern wendet sich an Bürger, Kommunen und Unternehmen und wird gemeinsam vom Bayerischen Landesamt für Umwelt und der Bayerischen Vermessungsverwaltung betrieben.

Zu finden ist der Energie-Atlas 2.0. sowie alle Informationen zu den Neuerungen unter:

<http://www.energieatlas.bayern.de/index.html>

Modellkonzept zur Öffnung von Teilen der Schutzzone des Naturparks Altmühltal für Windräder

DONAUKURIER vom 28. November 2012

Das bayerische Umweltministerium zieht in Erwägung, einen kleinen Teil der Schutzzone des Naturparks Altmühltals für Windräder zu öffnen und präsentiert hierzu erstmalig ein Drei-Zonen-Modellkonzept. Dabei ständen rund 13 % der Schutzzonenfläche für die Errichtung von Windrädern zur Verfügung, ohne dass hier der Schutzzweck der Naturparkverordnung verletzt werden würde. Neben dieser grünen Zone gibt es eine weiße Zone, welche rund 7 % der geschützten Fläche ausmacht. Hier wäre jeweils eine Einzelfallprüfung nötig. Die restlichen 80 % der Schutzzone (rote Zone) stehen unter keinen Umständen für Windkraftanlagen zur Verfügung. Das Konzept wird momentan von fünf Bezirksregierungen geprüft und ist ab sofort in den jeweiligen Landratsämtern des Naturparks einsehbar. Nähere Details auch unter:

<http://www.mittelbayerische.de/region/neumarkt/artikel/auch-in-naturparks-sind-windraeder-moeglich/854482/auch-in-naturparks-sind-windraeder-moeglich.html>



C.A.R.M.E.N.

Energiewende – Presseschau

Über 600 Energiegenossenschaften investieren in Energiewende

AGRA-EUROPE 48/12 vom 26. November 2012; EUWID NEUE ENERGIEN 48.2012

In Deutschland wurde 2012 fast jeden zweiten Tag eine Energiegenossenschaft gegründet. Insgesamt werden bereits mehr als 600 Genossenschaften mit über 80.000 beteiligten Bürgern gezählt. Laut Umweltminister Altmayer soll das Modell der Genossenschaften auch auf andere Bereiche der Energiewende, nämlich Energieeffizienz, Wärme und Verkehr, übertragen werden. Zudem betonte der Minister die wesentliche Bedeutung der aktiven Teilhabe und Mitgestaltung durch die Genossenschaften für den erfolgreichen Wechsel auf Erneuerbaren Energien. In der Windbranche stellt der gerade fertig errichtete Windpark Berching mit rund 1.200 über Bürgerwindgesellschaften, regionale Energiegenossenschaften und den Oberpfälzer Windfonds direkt und indirekt beteiligten Personen den größten Bürgerwindpark Bayerns dar.

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.windpark-berching.de/>

E-Wald und Energienutzungsplan im Bayerischen Wald

Kötzinger Zeitung vom 16. November 2012; Der Bayerwald-Bote vom 30. November 2012

Für das Elektromobilitätsprojekt E-Wald im Bayerischen Wald hat der Haushaltsausschuss des Bayerischen Landtags die Nachschubliste für den Haushalt des Wirtschaftsministeriums verabschiedet. Damit stehen neben den geplanten 30 Millionen Euro zusätzliche Finanzmittel in Höhe von 7,5 Millionen Euro für das Projekt E-Wald und die Modellstädte Elektromobilität Bad Neustadt/Saale und Garmisch-Partenkirchen zur Verfügung. E-Wald tritt den Nachweis an, dass sich Elektromobilität auch für den alltäglichen Betrieb von PKW-Fahrzeugen im ländlichen Raum rechnet. Seine Vorbildfunktion in punkto Energiewende zeigt auch der Landkreis Regen, der in einem ersten Energieworkshop einen Energienutzungsplan präsentiert hat. Diesen hat der Technologiecampus Freyung unter Berücksichtigung einer umfassenden Bürgerbefragung erarbeitet. Der Energieworkshop bot für Bürgermeister aus der Region, Verantwortliche aus den Kommunen und interessierte Bürger die Gelegenheit, über die Energiewende und wie man diese in den Kommunen bewerkstelligen kann, zu diskutieren. Für Februar 2013 wurde ein weiterer Energieworkshop angekündigt. Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.e-wald.eu/index.php/de/>

Weitere Informationen:

C.A.R.M.E.N. e.V. , Tel.: 09421/960-300, E-Mail: contact@carmen-ev.de



Die Energiewende-Presseschau ist Teil der Initiative LandSchafttEnergie des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

